

# Die Bahn lässt Vielzahl an Strikes zu

## Heimspiel für Bremer Betriebssport-Bowler / Duos Außem/Schwark und Bischoff/Bischoff bei DM erfolgreich

Von unserem Mitarbeiter  
Timo Sczuplinski

**BREMEN.** „Bei uns wird nicht nur ein Deutscher Meister gesucht, sondern einer für jede Spielklasse“, betonte Organisator Heiner Kuhlmann im Vorfeld der Entscheidungen bei der Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Bowling die Besonderheit des Turniers. Zum zweiten Mal fanden die Wettkämpfe in Bremen statt – und die Lokalmaßtadoren nutzten ihren Heimvorteil.

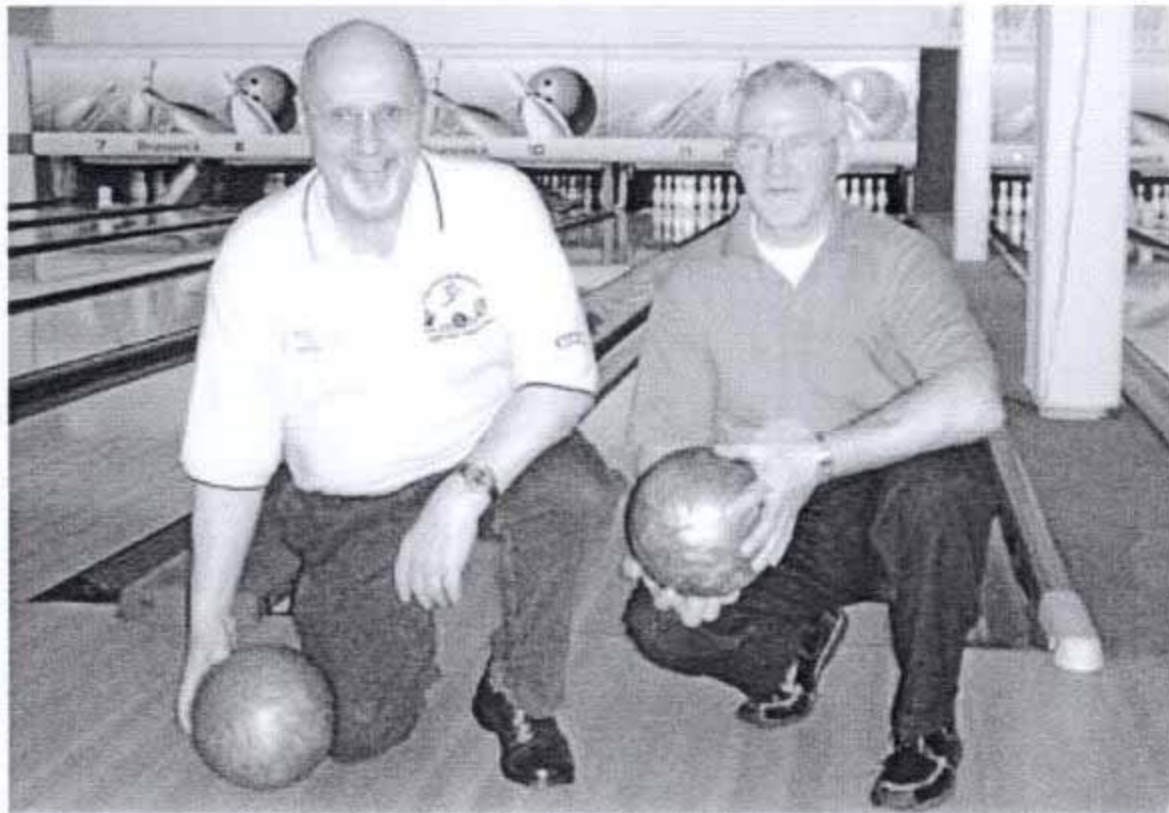
Gleich 17 Teams aus Bremen und Bremerhaven standen in den insgesamt 15 Stepladder-Finals im Mixed sowie Damen- und Herren-Doppel. „Mit solch einem erfolgreichen Abschneiden konnte man sicher nicht rechnen. Das kam schon unerwartet“, räumte Kuhlmann ein. Zwei Meistertitel behielten die Bremer im eigenen Lande.

Kuhlmanns Organisationskollege Heino Außem überholte im Herren-D-Finale das nach der Vorrunde noch führende Hamburger Duo Erich Behrens/Max Landwehr vor allem deshalb, weil Außems Tandempartner Herbert Schwark ganz stark aufspielte und mit einer finalen Durchschnittspunktzahl von 212,90 Zählern auftrumpfte. Im D-Finale der Mixed-Teams bewies das Ehepaar Joanne und Manfred Bischoff sein Kön-

nen und rauschte noch am bis dahin wiederum führenden Behrens, diesmal mit der Kölnerin Ingrid Rux, vorbei an die Spitze.

Als Torschützenkönige würde man sie wohl im Fußball bezeichnen, im Bowling wurden sie für ihr perfektes Spiel mit einer Bowlingkugel extra geehrt. Mit jeweils 300 Zählern erreichten Mike Bühler (Bremerhaven) und Thomas Schmidt (Frankfurt) die höchste Punktzahl, die es zu erreichen gab.

Der Präsident der Deutschen Bowling-Union, Uwe Tronnier, war selbst als Aktiver angereist und lobte die Organisatoren. „Die Rahmenbedingungen waren einfach perfekt.“ Und Kuhlmann selbst freute sich über „insgesamt großartige Reaktionen“. Dafür hatten die Organisatoren im Vorfeld des Turniers aber auch einiges getan. Bei 180 Doppelpaaren und 111 Mix-Duos galt es Anmeldungen von 450 Teilnehmern entgegenzunehmen. „Die Organisation begann schon im Juni des vergangenen Jahres. Mit dem Startschuss am vergangenen Donnerstag war das Turnier dann aber zu großen Teilen ein Selbstläufer“, erklärte Kuhlmann, der selbst gemeinsam mit seiner Frau Amanda einen Treppchenplatz im D-Finale belegte und sich über die insgesamt zwölf Bremer und Bremerhavener Podestplätze freuen durfte.



Heino Außem (links) und Herbert Schwark sicherten sich den DM-Titel im Herren-Doppel der Klasse D.

FOTO: TIMO SCZUPLINSKI